

The Stand - Das letzte Gefecht: 2 Bnde

Von Stephen King

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #593773 in BcherVerffentlicht am: 2007-08-14Abmessungen: 7.76 x 2.87b x 4.92l, Einband: Taschenbuch1408 Seiten | File size: 71.Mb

Von Stephen King : The Stand - Das letzte Gefecht: 2 Bnde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Stand - Das letzte Gefecht: 2 Bnde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. !!!!! ACHTUNG !!!!! Mogelpackung !!!!Von F. JoachimIch beurteile hier NUR das Produkt und NICHT den Inhalt des Romans !!!!!!!!!!!!!Bereits in der dritten Auflage rhmt sich Bastei-Lbbe mit der "erstmal vollstndigen Fassung" von Stephen Kings The Stand. DEM IST NICHT SO !!!!!!!!!DIES IST KEINE VOLLSTNDIGE FASSUNGSpstestens ab Kaptiel 4 fehlen teilweise seitelange Passagen komplett, die in der amerikanischen "vollstndigen Fassung" enthalten

sind. Das finde ich eine absolute Frechheit, da es hinten auf dem Schuber extra angeführt wird, dass es (wie gesagt zum dritten Mal) die "erstmalig vollständige Fassung" ist. Fakt ist: ES GIBT BISHER KEINE DEUTSCHE VOLLSTÄNDIGE FASSUNG !!!!! Insgesamt fehlen in dem Buch an die 300 Seiten - was für einen interessierten Leser (oder jedenfalls mich) SEHR ärgerlich ist. Also: der Slogan auf der Rückseite ist einfach eine glatte Lüge!!!! Absolut irreführend und eine Frechheit von Bastei-Lübbe dem zahlenden Kunden gegenüber. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einer der besten King-Romane überhaupt... Von Vroni Mars Diesen berausspannenden Roman kann ich nur jeden weiterempfehlen. Für echte King-Fans und Freunde von Endzeitthrillern einfach ein Muss. Ich finde dieses Werk keinesfalls langweilig, sondern begreife vielmehr diese detaillierten Beschreibungen der Gedanken und Meinungen der Protagonisten. Dadurch kann man sich nicht nur in die Personen reinversetzen, sondern sie werden einem so sehr vertraut, dass sie für einen regelrecht lebendig werden. Schnell ist es auch, einmal die Gegenseite zu hören, denn die Gedanken des Bsewichts Randell Flagg werden im Buch genauso dargestellt. Als Endzeitthriller finde ich dieses Buch vor allem deshalb herausragend, weil es nicht nur den langsamen Niedergang des Staates umschreibt, sondern auch den soziologischen Aspekt der Katastrophe heranzieht. Durch den Protagonisten Glen Bateman werden des Weiteren Exkurse in den Bereich der Soziologie unternommen, was wiederum zum Weiterdenken anregt. Meiner Meinung nach einer der besten King-Romane überhaupt... 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein genialer Wlzer Von J. Seibold Im Jahre 1978 veröffentlichte der Verlag eines aufstrebenden Autors namens Stephen King dessen umfangreiches Werk über eine Pandemie unwahrscheinlichen Ausmaßes. Über 99% der Menschheit konnten diesem Virus keine Immunität entgegen setzen und somit ist es wohl ein Werk Kings mit der höchsten Todesquote. Man hatte beim Genuss dieses Romans niemals das Gefühl, dass noch etwas fehlen könnte. Nichts desto trotz hat der Autor ursprünglich ein erheblich längeres Werk abgegeben. Damals glaubte der Verlag jedoch noch nicht an eine Vermarktungsmöglichkeit für Bücher jenseits der tausend-Seiten-Grenze. Somit wurde "Das letzte Gefecht" erst zwölf Jahre später als ungekürzte Fassung herausgegeben. In dieser Version befinden sich mal locker 400 Seiten mehr - und man lernt somit die "Geschwindigkeit" des Autors vollumfänglich kennen und lieben oder hassen... Mir persönlich gefällt "The Stand" besser, da mir die genannte Geschwindigkeit Kings schon immer gefallen hat. Bei ihm habe ich oft genug das Gefühl, dass er um des Erzählens Willen erzählt. Viele seiner aufgeführten Gespräche, Zwischengeschichten, etc. haben zwar nichts mit der ursprünglichen Geschichte zu tun, scheinen diese aber irgendwie anzutreiben. Jeder Protagonist erzählt, wie im der Mund gewachsen scheint - was die Personen mehr und mehr zu lebendigen Individuen macht. Dadurch ist man als Leser erheblich näher am Geschehen und es schmerzt umso mehr, wenn eine beliebte Person das Zeitliche segnet. "The Stand" lebt anfangs sehr stark durch die Boshaftigkeit und dem schwarzen Humor, mit dem Stephen King die Seuche ausbreitet. Teilweise lapidar und nebensächlich erzählt lässt er tausende auf bester Art und Weise an dieser Krankheit dahinsiechen und sterben. Im weiteren Verlauf der Story entwickelt sich eine klassische Gut-gegen-Böse-Geschichte, deren Ende dem Genre entspricht und keine großartigen Überraschungen bereithält. Das soll nun keineswegs negativ klingen, da die Geschichte weniger von ihrem Schluss als von den Geschehnissen davor lebt - und hier befinden wir uns in einer absolut glaubwürdigen und spannenden Erzählung, bei der nichts zu wünschen übrig bleibt. Somit weiterhin (ich habe diesen Wlzer schon mehrmals gelesen) eines der besten Bücher dieses Autors! Jürgen Seibold/06.12.2010

Kurzbeschreibung In einem entvölkerten Amerika versucht eine Handvoll Überlebender, die Zivilisation zu retten. Ihr Gegenspieler ist eine mythische Gestalt, die man den Dunklen Mann nennt, die Verkörperung des absolut Bösen. In der Wüste von Nevada kommt es zum Entscheidungskampf um das Schicksal der Menschheit. Stephen Kings Meisterwerk über den Kampf zwischen Gut und Böse erstmals ungekürzt als zweibändige Ausgabe im Schuber. Klappentext In einem entvölkerten Amerika versucht eine Handvoll Überlebender, die Zivilisation zu retten. Ihr Gegenspieler ist eine mythische Gestalt, die man den Dunklen Mann nennt, die Verkörperung des absolut Bösen. In der Wüste von Nevada kommt es zum Entscheidungskampf um das Schicksal der Menschheit. Anlässlich des 60. Geburtstages von Stephen King erscheint dieser Roman erstmals als zweibändige Ausgabe im Schuber.